

**Super-Cup  
2000**



TSV Bayer 04 Leverkusen



Hertha BSC Berlin



SV Werder Bremen



FC Schalke 04



DSC Arminia Bielefeld



MSV Duisburg



VfL Bochum

**Schalke gegen  
Leverkusen -  
auf der Hardt**

F-Jugend-Turnier ausgelost

**DORSTEN.** Da bekamen die kleinen Fußballer plötzlich ganz große Augen! Am Donnerstag wurden die Gruppen für das 3. F-Jugend-Turnier um den Lippeter-Wanderpokal des SV Hardt öffentlich ausgelost. Und es gab wieder mal jede Menge große Namen für die kleinen Fußballer.

Der Vorjahressieger Bayer Leverkusen muss sich gleich in der Vorrunde mit dem FC Schalke 04 auseinandersetzen und Borussia Mönchengladbach würde sicherlich lieber in der Bundesliga als auf der Hardt gegen Hertha BSC Berlin antreten.

Hardt-Jugendgeschäftsführer Michael Schmidt und sein Team haben wieder ein tolles Teilnehmerfeld auf die Beine gestellt und Uwe Ewald erklärte den interessierten Zuschauern auch gleich: „Die Planungen für

das vierte Turnier fangen am Abschlussabend des dritten Turniers an.“ Bis dahin allerdings wird das runde Leder erst einmal schrittensivrollen müssen.

Qualifikationsturnier am 22. Juni:  
Gruppe A: SV Hardt II, SV Altenloot, SC Buschhausen 1912, SV Dauten; Gruppe B: BWH Dorsten, Adler Eintracht, SV 1911 Böttrop, Eintracht Eick; Gruppe C: Vorwärts Böttrop, GW Barkenberg, SGS Kalsenro, SV Bosen-dorf; Gruppe D: SV Wullen, Rhenserk Bochum, SV Larnbeck, SG Hassel. Von diesen Teams qualifizieren sich vier Mannschaften für das Hauptturnier.

3. F-Jugend-Super-Cup-Turnier um den Lippeter-Wanderpokal am 24. und 25. Juni:  
Gruppe A: SV Hardt, Werder Bremen, VfB Hils, Spvgg. Erkenschwick; Gruppe B: Fortuna Köln, Hannover 96, FC GutsMuths, Lf Ahlen; Gruppe C: Tennis Borussia Berlin, Wattenscheid 09, SV Hardt II, RW Dorsten; Gruppe D: VfL Bochum, Qualifikant, WSV Bochum 06, SSV Buer; Gruppe E: Bayer Leverkusen, FC Schalke 04, Qualifikant, VfB Kirchhellen; Gruppe F: Arminia Bielefeld, TSG Dülmen, VfB Schwarm, Westfalia Groß-Reken; Gruppe G: Hertha BSC Berlin, Borussia Mönchengladbach, VfL Reken, Qualifikant; Gruppe H: MSV Duisburg, SG Langenbochum, SpVgg. Marl, Qualifikant.



Traumlos! Die kleinen Hardter Fußballer spielen bei ihrem Turnier gegen Werder Bremen. waz-Bild: Michael Beromann



Bor. Mönchengladbach



SC Fortuna Köln



Hannover 96



Tennis Borussia Berlin



SG Wattenscheid 09



Spvgg. Erkenschwick



SV Dorsten Hardt

## **Hannover 96 in der falschen Altersklasse**

Das Jugend-Wochenende HARDT.

Michael Schmidt, Manager der Jugendabteilung des SV Hardt, gesteht langsam ein, dass er an seine eigenen Grenzen stößt: Es wird langsam ein bisschen viel. Aber der gute Michael wird auch dieses Wochenendewieder über die Bühne bringen, an dem sich 32F-Jugend-Mannschaften beim Hardter Super-Cupdes Lippeter-Centers zum Stelldichein an der Storchsbaumstraße treffen.

Mit welchen Vorgaben da manche Team antreten, machen die Beispiele Schalke 04 oder Hannover 96 deutlich. Die F-Jugend-Mannschaften beider Teams spielen nicht in ihren Altersklassen, sondern bereits bei der E-Jugend mit, weil sie in der F-Jugend schlicht und einfach überfordert sind.

Andere Jugendtrainer hauen zwar nicht auf den Putz, sind aber dennoch von der Leistungsfähigkeit ihrer Mannschaften überzeugt.

Die kleinen Mönchengladbacher Borussen jedenfalls knallen am Niederrhein so ziemlich alles vom Platz und auch Bayer Leverkusen wußte schon beim Hallenturnier von RW Dorsten zu überzeugen, als die Leverkusener mit dem jüngeren Jahrgang (1992) alles 91er-Mannschaften besiegen konnte (wenn auch im Finale gegen RW Dorsten erst nach Achtmeter-Schießen). Allerdings - zum SV Hardt kommen die Leverkusener mit ihrer ersten F-Jugend-Mannschaft. Da werden es die heimischen Vertreter natürlich recht schwer haben. Die Hardter, mit zwei Mannschaften vertreten, konnten im letzten Jahr immerhin die Endrunde erreichen. RW Dorsten hat es in seiner Vorrundengruppe mit Tennis Borussia Berlin und Wattenscheid 09 zu tun.

Als Sieger des Qualifikationsturniers am Donnerstag rutschte nun auch noch der Stadtmeister BVH Dorsten ins Hauptfeld. Die Holsterhausener, die am Donnerstag schon etwas von der Hardt-typischen Turnierstimmung mitbekamen, setzten sich im Finale gegen SuS Kaiserau 5:3 durch und treffen nun - quasi zur Belohnung - auf den Nachwuchs des FC Schalke 04, Bayer Leverkusen und des VfB Kirchhellen.

Der SV Hardt jedenfalls ist gerüstet für den großen Ansturm der kleinen Fußballer. Und die werden sicherlich eine ganze Menge Mamas, Papas, Omas und Opas mitbringen.

Die Hardter rechnen mit einer Zuschauerzahl weit im vierstelligen Bereich. Es gilt schließlich, die Bestmarke des vergangenen Jahres zu toppen. Und das ist nicht einfach.  
-KR



32 Mannschaften füllten am Samstag Mittag bei der feierlichen Eröffnung des turniers den Platz an der Storchbaumstraße.



Regensheim und Maria ...  
sind ganz im Spiel.



Regen? Bilde es! Man kann auf dem Fußballplatz auch mit Regen  
entfall spielen.



Gut gemacht, ist halb gewonnen! Friedrich gab es auch einen Scherenschnitt auf der Hand.

### 3. F-Jugend-Supercup des

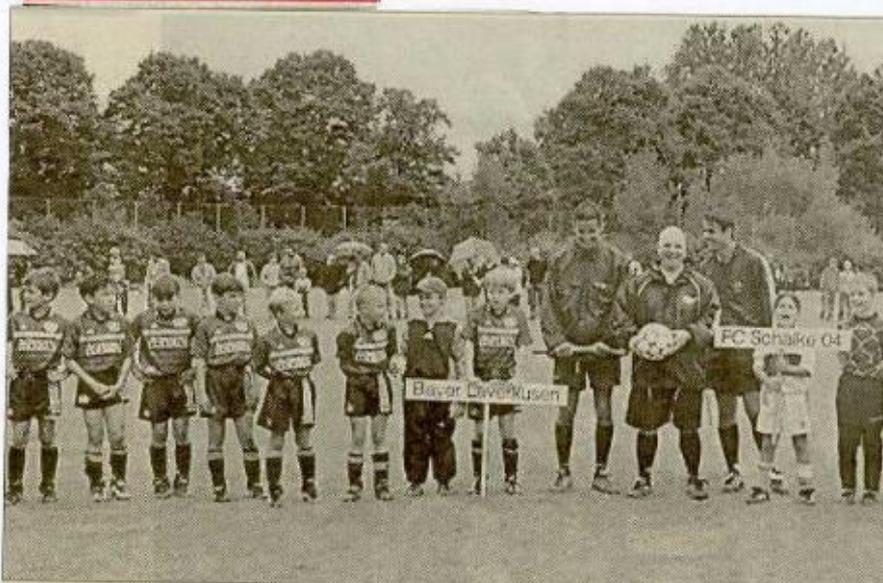


SV Dorsten-Hardt

## Fußballerherz lacht trotz des

## Dauerregens

Vorjahressieger Bayer Leverkusen verteidigt Titel beim dritten Super-Cup des SV Dorsten-Hardt



*Regen, Regen und nochmals Regen. Die Voraussetzungen für den 9. Westfalen-Cup des HSC Rhade waren wahrlich nicht die besten. Aber wenn Hallensportler schon 'mal draußen spielen, dann lassen sie sich auch vom Wetter die Laune nicht verderben. Unterm Strich steht deshalb auch in die-*

Bayer Leverkusen gegen FC Schalke 04 hieß das Finale beim diesjährigen Supercup des SV Dorsten-Hardt gegen die Königsblauen und sicherten sich so zum zweiten Mal in Folge den Lippert-Wanderpokal.

Nun ist auch der dritte Supercup des SV Dorsten-Hardt Geschichte. Die Erkenntnis nach dem Turnier fällt allerdings genauso positiv aus, wie es schon in den Vorjahren der Fall war. Die Jugendabteilung hat einmal mehr ihr Organisations-talent bewiesen und die Veranstaltung ein Stück mehr in den Dorstener Terminkalender der Top-Sportereignisse integriert. Und auch die Vereine mit den großen Namen sparen nicht mit Lob am Turnier. Sie haben ihre Teilnahme im nächsten Jahr auch schon zugesichert, getreu dem Motto:

„Nach dem Turnier ist vor dem Turnier.“



Krisensitzung? Keine Spur! Die F-Jugend-Kicker von Tennis Borussia Berlin belegten einen ausgezeichneten vierten Platz auf der Harde.

**\*\*\* Endberichte \*\*\***

**WESTDEUTSCHE  
ALLGEMEINE**

Die Zeitung **WAZ** des Ruhrgebiets

26.06.2000 / LOKALAUSGABE / DORSTEN

## **Leverkusen verteidigt Pokal**

### **Über 2000 Menschen beim Hardter F-Jugend-Super-Cup HARDT.**

Irgendwann am Sonntagmittag, da stellte sich das ‚Völlig-egal-Gefühl‘ bei mir ein. Der große Druck war weg. Das Turnier lief bestens. Alles klar! Michael Schmidt, Jugend-Geschäftsführer des SV Hardt, musste sich auch in der restlichen Turnierzeit beim 3. F-Jugend-Supercup um die Pokale des Lippeter-Centers nicht mehr groß aufregen. Ein starkes Stück Fußball blieb bis zum Schluss stark.

Dass es sportlich bei Sieben-, Acht- und Neunjährigen ein riesiges Gefälle geben kann, offenbarte dieses mit 32 Mannschaften besetzte Turnier einmal mehr. Gerade die Profivereine, die ihren Nachwuchs zur Storchsbaumstraße geschickt hatten, haben einfach ganz andere Möglichkeiten, haben ein ungleich größeren Zulauf und lassen mittlerweile selbst im F-Jugendbereich längst nicht mehr jedes Kind mitspielen. Zudem gibt es mittlerweile den Revier-Cup, in dem die Nachwuchs-Mannschaften der Profiteams quasi auf Regionalliga-Niveau spielen. Und so war es dann auch kein Wunder, dass die Plätze eins bis neun an Nachwuchs-Teams von Großvereinen gingen. Bayer Leverkusen, in der Vorrunde noch 0:2-Verlierer gegen den FC Schalke 04, sicherte sich wie im letzten Jahr den Siegerpokal, diesmal im Finale gegen Schalke 04. Die kleinen Leverkusener siegten in einem hochklassigen Endspiel 2:1. Den dritten Platz sicherte sich der VfL Bochum durch einen 3:0-Sieg gegen Tennis Borussia Berlin.

Das beste Amateur-Team stellte einmal mehr der SV Hardt. Thorsten Beckmann, der trotz seines Wechsel in die erste Mannschaft des SV Schermbeck Trainer der Hardter Nachwuchskicker bleiben wird, verlor mit seinen Jungs zwar das Spiel um neun gegen die SG Wattenscheid 09 mit 1:4, aber dennoch waren die Hardter der beste kleine Verein.

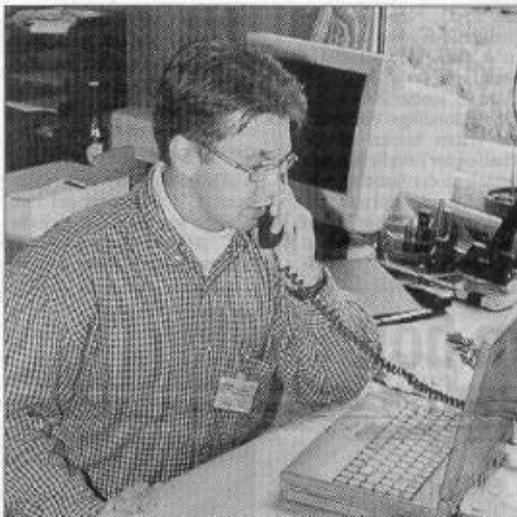
Eine Überraschung lieferte SuS Kaiserau, erst am Donnerstag über die Qualifikation in Hauptfeld gerutscht, mit einem guten zehnten Platz noch vor dem MSV Duisburg oder den schon in der Vorrunde ausgeschiedenen Werder Bremen oder Hertha BSC Berlin. Neben dem SV Hardt waren mit F-Jugend-Stadtmeister BVH Dorsten, Rot-Weiß Dorsten und der zweiten Vertretung von der Storchsbaumstraße drei weitere heimische Mannschaften am Start. Für alle drei kam das Endspiel schon vor der Zwischenrunde, wo bei der BVH Dorsten für sich reklamieren kann, an den beiden Finalisten gescheitert zu sein, denn nach einem 5:2-Sieg über den VfB Kirchhellen setzte es gegen die beiden besten Mannschaften des Turniers zwei Niederlagen, die aber mit 0:2 gegen Schalke und 0:5 gegen Leverkusen noch vergleichsweise harmlos ausfielen. RW Dorsten besiegte zwar die Hardter Zweite 3:0, stand aber gegen Tennis Borussia Berlin (0:4) und Wattenscheid 09 (0:3) ebenso auf verlorenem Posten wie die kleinen Hardter, die 0:5 (Tennis Borussia) und 0:9 (Wattenscheid) verloren.

32 Mannschaften, weit über 300 kleine Fußballer, 16 Schiedsrichter, tausende Würstchen und ein Pommes-Notdienst, den die Hardter am Sonntag anrufen mussten, weil das letzte Kartoffel-Stäbchen verzehrt worden war, sprechen eine deutliche Sprache.

Die Außenwirkung dieses Turnieres ist enorm und so war es für den stellvertretenden Bürgermeister Hans Löns weniger ein Pflicht, sondern viel mehr ein Vergnügen, das Turnier (mit Nationalhymne) zu eröffnen. Und Michael Schmidt schaltete am Sonntagabend ab - schließlich muss er ab Montag das Turnier Nummer vier organisieren.



Ballzauber! Im Spiel um den neunten Platz zwischen dem SV Hardt und Wattenscheid 09 zogen die kleinen Hardter allerdings den Kürzeren.



Ganz in seinem Metier! Michael Schmidt leistete einmal mehr großartige Arbeit - was dazu führte, dass er und seine Kollegen der Turnierleitung kaum Probleme zu bewältigen hatten. Dennoch - am Sonntagnachmittag freute er sich nur noch auf sein Sofa und viel Zeit zum Entspannen.



Warum geht die Kugel denn nicht rein? Nicht nur dieser kleine Hardter war manchmal der Verzweiflung sehr nahe. Aber letztlich hatte auch er Spaß.

## Eva für das Spiel, Hans gibt Asyl

Harmonisch, ruhig, sympathisch - so präsentierte sich das Hardter Turnier an diesen Wochenende. Empfindungen, die keineswegs zufällig zustande kommen.

Michael Schmidt: „Nein, das ist kein Zufall, das ist das Ergebnis harter Arbeit viele engagierter Leute bei uns im Verein.“ Schmidt, der in Bottrop lebt und arbeitet, fand in den letzten Tagen „Asyl“ bei seinem Vorstandskollegen Hans Gertzmann.

„Wenn auch noch die Fahrer dazugekommen wäre, wäre es doch ein bisschen viel geworden“, bekennt Schmidt, der seine eigenen vier Wände am Sonntagabend erstmals wiedersah. „Wir haben aus zwei Jahren gelernt und haben die Arbeit möglichst optimal aufgeteilt.“

Eva Briese beispielsweise kümmert sich rührend um den nichtsportlichen Teil.

„Nichtsportlicher Teil“, werden Sie als Leser unterstützen. Tina - das sind die netten Kleingkeiten, die sich die Hardter haben einfallen lassen, vom Feuerschlucker bis zum Elektro-Gocart, von italienischen Schulzen-Sänger (aber das hat er gut gemacht) bis zur Zeltstadt, die gegen den (doch ein wenig zu üppi- gen) Regen half.

„Wir wollen kein reines Fußball-Turnier veranstalten. Wir müssen auch an die Eltern, an die Geschwisterkinder denken. Das Hardter Turnier soll ein Rund-um-Wohlfühl-Turnier für die ganze Familie sein.“

gibt Schmidt das Konzept seines Teams weiter.

Ein Konzept, das bündig ist. Über 2000 Menschen erleben den Kinderfußball auf der Hardt. Und kaum einer verließ die Sportanlage mit mimischem Gesicht.

Und auch Michael Schmidt strahlte am Ende.

„Mann, das war einfach cool. Wenn alle so mitziehen und die Probleme ganz klein und überschaubar bleiben, dann ist das richtig.“

Aber es war ja auch wieder ein riesiges Turnier beim SV Hardt.



Schon der  
Einzug ins  
Stadion war  
für viele der  
jungen Ki-  
cker ein  
Moment,  
den sie so  
schnell  
nicht ver-  
gessen wer-  
den.  
Foto: Egg